

Aktionstag Gesundheitsberufe



Zum Anfassen: Hier wird eine fiktive chronische Wunde an einem Melonenmodell versorgt. Der Aktionstag Gesundheitsberufe hat unter dem Motto Information und Erleben gestanden. Foto: Markus Lehmann

Die Melone ist chronisch krank

AALLEN (lem) - Der Aktionstag im Bildungszentrum am Ostalb-Klinikum ist auf großes Interesse gestoßen. Krankenpflege hautnah erleben, etwa mit einem Gipsverband oder einer „Intensivstation live“ – die Besucher informierten sich über die Vielschichtigkeit der Gesundheitsberufe.

Ganz vorsichtig betupfen die Mädchen die chronische Wunde, die zu Versuchs- und Schnupperzwecken einer Melone zugefügt wurde. „Mitmachen“ heißt die Lösung dieser Art Erlebnismesse, die junge Menschen für Pflege- und Gesundheitsberufe begeistern soll. Ganz wichtig ist an diesem Tag das Gespräch mit den Spezialisten der operativen, technischen Assistenz, Physiotherapie, Altenpflege, Ergotherapie und Logopädie, Altenpflege und mit Hebammen. Es gibt Vorträge und Grundlageninfos über Intensivpflege oder über den Umgang mit dem Patienten.

Das Spektrum auf drei Stockwerken ist enorm. Im Forum informieren die Malteser, die Sozialstationen oder das Arbeitsamt, mit dem die Pflegedirektion in Zusammenarbeit diesen Aktionstag veranstaltet. Anästhesie oder Intensivnachsorge, Babypflege oder Intensivnachsorge bis hin zur Aromatherapie deckt das Spektrum ab. Informieren und Erfahrungen weitergeben nennt Bettina Seidel, Leiterin des Bildungszentrums, den Anspruch des Aktionstags. Und es gehe eben nicht allein um den medizinischen Aspekt, sondern im Zusammenspiel mehrerer Komponenten. „Wir haben einen erheblichen Bedarf an Menschen, die Pflege- und Gesundheitsberufe erlernen“, erklärt Pflegedirektor Günter Schneider. Er kann sich eine Ausweitung des Aktionstags mit den Kliniken in Ellwangen und Schwäbisch Gmünd und beispielsweise auch mit Erzieherinnen im kommenden Jahr ganz gut vorstellen.